Вістник

перемискої епархиї.

Рік 1917. Видано 20. жовтня. Ч. XVI.

Ч. 78.

Ч. 6938. Збірка на удержуванє воєнних гробів в Австриї.

Комітет опіки над воєнними гробами в Австриї віднїс ся тут під днем 3. жовтня 1917. ч. 914. з слїдуючим письмом:

„Das unter dem Allerhöchsten Ehrenschutz Seiner kaiserl. u. königl. Apostolischen Majestät stehende „Komitee für die Kriegsgräber-Fürsorge in Oesterreich“ veranstaltet mit Bewilligung des k. k. Ministeriums des Innern vom 20. August 1917, Zahl 48477, in der Zeit vom 31. Oktober bis 2. November l. J. einen **Allgemeinen Kriegsgräber-Tag in Oesterreich**, dessen Erträgnis zur liebevollen und dauernden **Erhaltung der Kriegsgräber, also der Grabstätten jener ungezählten Tausenden von Helden verwendet wird, die am Schlachtfelde ihr Leben gelassen und nun fern der Heimat ihre Ruhestätte gefunden.**

Um dieser vaterländischen und pietätvollen Aufgabe gerecht zu werden, gilt es, den Beweis zu erbringen, dass die Lebenden der Gefallenen gedenken und sich ihrer würdig erweisen; es gilt zu zeigen, dass das Hinterland alles aufzubieten imstande ist, um noch kommenden Geschlechtern vor Augen zu führen, dass die schwere Zeit auch eine grosse Zeit gewesen.

Das ergebenst gefertigte Komitee wendet sich nun an sämmtliche hochwürdigsten Ordinariate Oesterreichs in dem Bewusstsein, dass die hochwürdigste Geistlichkeit jederzeit und überall edle Aufgaben uneingennützig einem vollen Gelingen zugeführt hat, mit der Bitte, unsere Veranstaltung, deren Erträgnis dem vom k. u. k. Kriegsministerium verwalteten Fonds zur dauernden Erhaltung der Kriegsgräber zukommt, gütigst fördern zu helfen.

Gleichzeitig machen wir das hochwürdigste Ordinariat darauf aufmerksam, dass in der am **Samstag den 22. September 1917 in Wien stattgefundenden Konferenz** der Referenten der obersten

Zivil-und Militärbehörden Oesterreichs der Beschluss gefasst wurde, die Bestimmungen für den Allgemeinen Kriegsgräber-Tag dahin abzuändern, dass Punkt 9, Absatz 2, nun folgendermassen zu lauten hat:

Der Verkauf der Abzeichen und Ansichtskarten hat vor den Friedhöfen und in deren unmittelbarer Umgebung zu erfolgen.

An denselben Tagen, das ist am 31. Oktober, 1. und 2. November, sollen auch in den Kirchen Spenden für den Allgemeinen Kriegsgräber-Tag entgegengenommen werden; ferner soll am 31. Oktober eine Strassensammlung durch die reifere Schuljugend stattfinden; doch wollen wir gleich erklären, dass die Art der Durchführung der Sammlungen den Diözesen bezhw. Pfarrämtern selbst überlassen bleibt.

Wir gestatten uns ausserdem, auf die Grundzüge der Sammelaktion hinzuweisen, die durch die einzelnen konstituierten Ortsausschüsse zur Ausführung gelangt. Sämmtliche politischen Behörden haben bereits an die unteren Stellen Weisungen ergehen lassen und gestatten wir uns, auch an das hochwürdigste Ordinariat die Bitte zu richten, den Pfarrämtern nochmals gütigst auftragen zu wollen, sich des Kriegsgräber-Tages wärmstens anzunehmen.

Das hochwürdigste Ordinariat wird gebeten, die Gründung von **Landesorganisationen** fördern zu helfen und dort, wo sich noch keine **Ortsausschüsse** gebildet haben, die betreffenden Pfarrämter besonders anzuweisen, die Ausschüsse **selbst** ins Leben zu rufen und durch Eintreten für den patriotischen Zweck in Wort und Tat, von der Kanzel und durch gutes Beispiel, die Bevölkerung für die wichtige Sache zu erwärmen und die Aktion in bestmöglicher Weise zu popularisieren.

Den einzelnen Ortsausschüssen obliegt die Durchführung und Ueberwachung der eigentlichen Sammeltätigkeit, die durch den Verkauf von offiziellen Abzeichen, Karten mit Ansichten von Soldatenfriedhöfen u. dgl. sowie Enthebungsnadeln durch Damen und Schulkinder erfolgt.

Das hochwürdigste Ordinariat wolle die Pfarrämter geneigtest anweisen, das Material, Abzeichen, Ansichtskarten und alle einschlägigen Drucksorten unter Angabe der gewünschten Zahl und der betreffenden Landessprache bei der Hauptgeschäftsstelle in Wien, IX., Canisiusgasse 10, anzufordern.

Um die gefallenen Krieger besonders zu ehren, wird am Allerseelentage auf dem Wiener Zentralfriedhofe ein **Requiem** abgehalten, zu dem das Allerhöchste Kaiserpaar eingeladen werden soll. Das hochwürdigste Ordinariat wolle gütigst veranlassen, dass zu gleicher Zeit in sämmtlichen Kirchen ein solches Requiem stattfinde, zu dem die Vertreter aller Zivil- und Militärbehörden einzuladen wären. Darin würde die Feier ihren erhabendsten Ausdruck und würdigsten Höhepunkt finden.

Ueberzeugt, dass das hochwürdigste Ordinariat die grosse vaterländische und pietätvolle Unternehmung, **die vor allem den Kriegsgräbern auf den Schlachtfeldern dient**, unterstützen wird, steht das ergebenst gefertigte Komitee jederzeit zur hochgeneigten Verfügung und zeichnet mit der dem hochwürdigsten Ordinariat geziemenden Ehrerbietung.

Im Auftrage Sr. Exellenz dem Herrn k. k. Minister Dr. v. Twardowski.

Komitee für die Kriegsgräberfürsorge in Österreich. Der Direktor Eiger."

Еп. Ординаріят подаючи повисше до відома рівночасно поручає Всч. Духовеньству горячо заняти ся сею справою.

Смерть за вітчину всї народи уважали і уважають за щось дуже взнеслого, за

щось дуже великого. Тому і до гробів погибших за вітчину героїв відносять ся з особлившою пошаною, старанно тіїж удержують і украшають.

Наш нарід під тим зглядом не лиш не стоїть по заду, але в особливший спосіб відзначає ся. Тож, хотяй бідний, радо кине свою лепту.

Спосіб переведеня сеї збірки полишаємо Всч. ОО. Душпастирям.

Заупокійне богослужене за полягших жовнірів з огляду на теперішні обставини конечно належить відправити дня 2. падолиста с. р. — На се богослужене запросять Всч. ОО. Душпастирі всї місцеві власти.

Від гр. кат. Еп. Ординаріяту

Перемишль, дня 16. жовтня 1917.

ХРОНІКА.

Іменованя.

Орд. Комисарями для справ сервітутових іменовані:

Ч. 6980. Всеч. о. Менцїньский Омелян на деканат Біцкий. Всч. о. Карпевич Іван на деканат Канчуцкий. Всеч. о. Ясеницкий Володимир на деканат Мостиский. Всч. о. Шведзїцкий Антоний на деканат Олешицкий. Всч. о. Волосяньский Іван на деканат Сокальский. Впр. о. Рабій Франц на деканат Самбірский. Всч. о. Бенцїн Андрей парох в Старім Самборі на деканат Старосамбірский.

Завідательства получили:

Ч. 6075. о. Заболоцкий Теодор в Коростнї.
„ 6296. „ Кіналь Андрій в Честинях.
„ 6223. „ Артимишин Ал. в Пристанї.
„ 6253. „ Петрицкий Богдан в Луці.
„ 6511. „ Смулка Волод. в Плазові.
„ 6679. „ Криса Іван в Ісаях.
„ 6694. „ Ґіль Марко в Тарнавцї дек. Канчуцкого.
„ 6546. „ Боровец Димитрій в Грозіовій дек. Добром.
„ 6808. „ Захаріясевич Ярослав в Жерницї.
„ 6783. „ Михалиха Андрій в Полкинях.
„ 6784. „ Петик Іван в Сухій Воли.
„ 6860. „ Базилевич Клим в Цеперові.
„ 6409. „ Ільницкій Северин в Лїмній.
„ 6862. о. Кмицикевич Волод. в Каменцї Старесело.

Ч. 6847. „ Журавецкий Volод. в Щуткові.
„ 6967. „ Ринявец Іг. в Реґетові.
„ Скварко Іван в Кривій.

Сотрудництва получили:

Ч. 6289. о. Вахнянин Омелян управ. в Ляшках мурованих.
„ 6517. „ Наклович Ромуальд самостійне в Цвіржи.
„ 6883. „ Опарівский Василь в Ярославю.

Від гр. кат. Еп. Консисторії.

Перемишль, дня 20. жовтня 1917.

---

† ЙОСАФАТ
Епископ.

Александер Зубрицький
Канцлер.

Накладом гр. кат. Еп. Консисторії в Перемишли. З друкарні гр. кат. Капітули в Перемишли.